



## 1 PAMIRA - Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutzverpackungen

Die Aktion Packmittel Rücknahme Agrar (PAMIRA) wird 2020 wieder bundesweit durchgeführt. Bei der kostenlosen Sammelaktion werden nicht nur Pflanzenschutzmittelverpackungen, sondern auch Verpackungen von Flüssigdüngern zurückgenommen. Die Rücknahme erfolgt nur, wenn die Verpackungen restentleert, von innen und außen gereinigt und trocken sowie mit einem deutschen Etikett und dem PAMIRA-Zeichen versehen sind. Kanister und Flaschen sollen geöffnet sein. Die Verschlüsse werden getrennt angenommen. Behälter über 50 Liter sind zu durchtrennen.

In Schleswig-Holstein können Pflanzenschutzmittelverpackungen an den folgenden Standorten abgegeben werden (weitere Informationen unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de)):

Ort	Sammelstelle	Telefon Fax	Termine 2020
Bälau	Ceravis AG, Kukucksredder 900, 23881 Bälau	04542/828-290	25.06. – 26.06.
Burg/ Fehmarn	Ceravis AG, Wasserwerksweg, 23769 Burg/Fehmarn	04371/92 35	25.06. – 26.06.
Eckernförde	Hauptgenossenschaft Nord AG, Gammelbyer Straße 8, 24340 Eckernförde	04351/7191-13	09.06. – 11.06.
Landkirchen/ Fehmarn	Landwirtschaftliche Ein- und Verkauf Ostholstein eG, Hauptstraße 61, 23769 Fehmarn	04371/96 47 21 01	16.06.
Itzehoe	Trede & von Pein GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 2-4, 25524 Itzehoe	04821/60 00-61	01.07. - 02.07.
Kellinghusen	Hauptgenossenschaft Nord AG, Breitenberg Straße 5, 25548 Kellinghusen	04822/898-14	16.06. – 17.06.
Kollmar/Holstein	Herrmann Haars GmbH & Co. KG, Langenbrock 2, 25377 Kollmar/Holstein	04128/95 95-0	25.06.
Leck	ATR Landhandel GmbH Co. KG, Industriestr. 9a, 25917 Leck	04662/89 88-0	16.06. – 18.06.
Lensahn	Hauptgenossenschaft Nord AG, Brunskruger Weg 20, 23738 Lensahn	04363/90 73-40	23.06. - 24.06.
Lütjenburg	Hauptgenossenschaft Nord AG, Gieschenhagen 5, 24321 Lütjenburg	04381/90 66-60	17.06. – 19.06.
Marne	L. Matzen & Sohn GmbH, Königstr. 60 a, 25709 Marne	04851/8 07-20	29.06. – 30.06.
Neuengörs	Landhandel Ströh GmbH & Co. KG, Mühlenstr. 14a, 23818 Neuengörs	04550/214	29.06. – 1.07.
Oldenburg i. Holstein	Landw. Ein- und Verkauf Ostholstein e.G., Sebentener Weg 25a, 23758 Oldenburg i. Holstein	04361/51 71-0	22.06.

Ort	Sammelstelle	Telefon Fax	Termine 2020
Pönitz	Landw. Ein- und Verkauf Ostholstein e.G., Fierthstr. 31-33, 23684 Pönitz	04524/70 66-0	13.07. – 14.07.
Ratzeburg	ATR Landhandel GmbH & Co. KG, Bahnhofallee 44, 23909 Ratzeburg	04541/806-0	06.07. – 08.07.
Reesdorf	Hauptgenossenschaft Nord AG, Sönke-NissenKoog 10, 25821 Reußenköge	04322/69 69-0	07.07.
Reussenköge	ATR Landhandel GmbH & Co. KG, Bahnhofallee 44, 23909 Ratzeburg	046713/204	24.06.
Stuvenborn	Trede & von Pein, Hauptstr. 25, 24641 Stuvenborn	04821/60 00-61	02.07.
Süderbrarup	Hauptgenossenschaft Nord AG, Raiffeisenstraße 31, 24392 Süderbrarup	04641/77-138	03.06 – 05.06.
Tiebensee	Hauptgenossenschaft Nord AG - Wesselburener Str. 7, 25792 Tiebensee	04837/817	07.07. - 08.07.
Uetersen	Hauptgenossenschaft Nord AG Große Twiete 101, 25436 Uetersen	04122/97 90-0	09.07.
Wankendorf	Ceravis AG, Bahnhofstr. 66, 24601 Wankendorf	04326/99 77-0	1.07. – 2.07.
Wesselburen	J. Stöfen GmbH, Bahnhofsstr. 15, 25764 Wesselburen	04833/88-0	15.07. – 16.07.

## 2 Blattsauger an Birnen (*Cacopsylla pyri* und andere)

Birnenblattsauger sind in den vergangenen Jahren in Obstbaubetrieben und Obstbaumschulen vermehrt aufgetreten. Bei stärkerem Befall können sie durch Honigtaubildung und nachfolgende Besiedlung mit Rußtaupilzen schädigen. Einige Arten sind zudem als Vektoren für den Birnenverfall bekannt. Die wichtigste Art an Birnen ist *C. pyri*. Diese Art überwintert als erwachsenes Tier unter den Rindenschuppen und Rindenrissen am Stamm und bildet drei bis vier Generationen pro Jahr.



Eier und Adulte an den Triebspitzen  
Foto: Stephan Monien

Zur Zeit sind die geflügelten Blattsauger an den Triebspitzen und den jüngsten Blättern zu finden. Sie legen Eier einzeln oder in Gruppen ab. Diese zunächst weißen Eier sind entlang der Blattadern auf der Blattunterseite, aber auch an den jüngsten noch zusammengerollten Blättern zu finden. Aus den sich nach und nach orange verfärbenden Eier schlüpfen die Larven, die mehrere Stadien durchlaufen. Während dieses Zeitraumes saugen sie an dem frischen Blattgewebe und sorgen für die Bildung von Honigtau mit der sich anschließenden Rußtaubildung.



Larvenstadien der Birnenblattsauger Fotos: Elke Mester

Die Bekämpfung der Birnenblattsaugerlarven kann im Rahmen der **Notfallzulassung** (siehe Obstbauhinweis Nr. 3) mit **Movento SC 100** (Wirkstoff Spirotetramat, max. 2 x, 0,75 l/ha und je m Kronenhöhe) und mit **Vertimec** (Wirkstoff Abamectin, 1x mit 0,375 l/ha und je m Kronenhöhe) erfolgen. Beide Produkte sind als bienengefährlich (B1) eingestuft. Daher dürfen keine blühenden Pflanzen getroffen werden. Achten Sie auch auf blühende Nachbarkulturen oder Unkräuter (z. B. Löwenzahn). In Anlagen bzw. Quartieren, die in den Vorjahren starken Befall mit Birnenblattsaugern gezeigt haben, sollten daher jetzt die jungen eingerollten Blätter auf Befall mit Larven kontrolliert werden.

### 3 Kommaschildlaus an Apfel

Auf den Zweigen der Äpfel sind jetzt die Krabber der Kommaschildlaus als kleine helle Punkte zu finden. Sie sind aus den Eiern unter dem kommaförmigen Schild geschlüpft und nun am Stamm und auf den Ästen unterwegs. Anschließend setzen sich die Krabber fest, beginnen zu saugen und bilden später den schützenden Schild neu aus.

Nutzen Sie die kommenden Tage in sichtbar befallenen Anlagen für eine Bekämpfung der Krabber der Kommaschildlaus mit Teppeki (Wirkstoff: Flonicamid), unter Nutzung der Nebenwirkung im Rahmen einer Behandlung gegen Blattläuse (70 g/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha).

Sofern für die Bekämpfung der Blattläuse das für Notfallsituationen nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 zugelassene Produkt Movento SC 100 (Wirkstoff: Spirotetramat) bereits eingesetzt wurde, kann ebenfalls mit einer gute Nebenwirkung auf die Kommaschildläuse gerechnet werden.



Krabber/Crawler der Kommaschildlaus  
Foto: Elke Mester

### 4 Zulassungen gemäß Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 - Notfallsituation

Nach Art. 53 der Zulassungsverordnung wurden die in der Tabelle aufgeführten Indikationen vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) erteilt.

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
<b>EXIREL</b> 100 g/l <i>Cyantraniliprole</i>  Zulassung: <b>01.06. bis</b> <b>28.09.2020</b>  Menge: 1.950 l Fläche: 1.300 ha	<b>Rote, Weiße und Schwarze Johannisbeere</b> BBCH81-57 (Freiland)	<b>Kirsch-essigfliege</b> ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Zeitpunkt:	nach festgestelltem Befall und Warndienstaufruf
			Aufwandmenge:	0,75 l/ha in mindestens 600 l Wasser/ha, (maximal 1,5 l/ha in der Kultur/Jahr)
			Zahl der Behandlungen..:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von mindestens 3 Tagen
			Technik:	Spritzen, sprühen
			Wartezeit:	3 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B1, NT1095:</b> 5 m (+20 m 95%), <b>NW470</b> <b>NW605-1:</b> 50 % 5 m, 75 % 5 m, 90 % * m, <b>NW606:</b> 10 m <b>SS110-1</b> (Schutzhandschuhe) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk) <b>SS530</b> (Gesichtsschutz)
Auflagen/Hinweise:	NN3001			

Mittel	Kultur	Schaderreger	Anwendungshinweise und Auflagen	
<b>SpinTor</b>  480 g/l <i>Spinosad</i>  <u>Zulassung:</u> Süß- und Sauerkirsche <b>26.05. bis 22.09.2020</b>  Pfirsich, Aprikose: <b>01.06. bis 28.09.2020</b>  Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode <b>15.06. bis 12.10.2020</b>  Produktmenge: 1210 l Fläche: 6.000 ha	<b>Süß- und Sauerkirsche, Pfirsich und Aprikose, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode</b> BBCH85-87 (Freiland)	<b>Kirschessigfliege</b> ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Zeitpunkt:	Nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,05 l/ha und je m Kronenhöhe, in 250 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe; max. 0,1 l/ha Behandlung; max. 0,2 l/ha in der Kultur/Jahr
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von mindestens 7 Tagen
			Technik:	Spritzen oder sprühen
			Wartezeit:	Süß- und Sauerkirsche: 5 Tage Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen, Renekloten: 5 Tage Aprikose, Pfirsich: 7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B1, NT1095:</b> 5 m (+20 m 95%), <b>NW468, NW607-1:</b> 90 % 15 m, <b>NW706 SS110-1</b> (Schutzhandschuhe) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk) <b>SS530</b> (Gesichtsschutz) <b>SF275-EEOS</b> (bis Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk)
Auflagen/Hinweise:	NN3001 (schädigt Nutzinsekten)			
<b>Karate Zeon</b>  100 g/l <i>Lambda-Cyhalothrin</i>  <u>Zulassung:</u> Süß- und Sauerkirsche <b>29.05. bis 25.09.2020</b>  Pfirsich und Aprikose: <b>29.05. bis 25.09.2020</b>  Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode: <b>15.06. bis 12.10.2020</b>  Produktmenge: 840 l Fläche: 5600 ha	<b>Süß- und Sauerkirsche, Pflaume, Zwetsche, Mirabelle, Reneklode, Pfirsich und Aprikose</b> BBCH85-87 (Freiland)	<b>Kirschessigfliege</b> ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Zeitpunkt:	nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,0375 l/ha und je m Kronenhöhe, in max. 250 – 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe; max. 0,075 l/ha je Behandlung
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2), im Abstand von mindestens 3 Tagen
			Technik:	Sprühen
			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B4, NT1095:</b> 5 m (+20 m 95%), <b>NW468 NW607-1:</b> 95 % 50 m; <b>NW unkodiert:</b> Fläche mit Hangneigung > 2% an Oberflächengewässer dann Schutzstreifen 20 m <b>SS110-1</b> (Schutzhandschuhe) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk) <b>SS530</b> (Gesichtsschutz)
Auflagen/Hinweise:	NN3001 (schädigt Nutzinsekten) SF245-02 (Wiederbetretung erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages)			

<b>EXIREL</b> 100 g/l Cyantraniliprole	<b>Süßkirsche, Sauerkirsche</b> BBCH81-87 (Freiland)	<b>Kirschfruchtfliege</b> ( <i>Rhagoletis cerasi</i> , <i>Rhagoletis cingulata</i> )  <b>Kirschessigfliege</b> ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Zeitpunkt:	Nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,375 l/ha und je m Kronenhöhe in 250 bis 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
Zulassung: <b>01.05. bis 28.08.2020</b>			Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2)
			Technik:	Spritzen, sprühen
Menge: 13.000 l Fläche: 6500 ha			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B1</b> <b>NG unkodiert</b> (keine zusätzlichen Anwendungen von Mitteln mit Cyantraniliprole auf derselben Fläche in diesem Kalenderjahr) <b>NT1095:</b> 5 m (+20 m 95%), <b>NW470</b> <b>NW605-1:</b> 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 % * m <b>NW606:</b> 20 m <b>SF276-14OS</b> (Nachfolgearbeiten innerhalb von 14 Tagen nach Anwendung, lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe) <b>SF278-30S</b> (Nachfolgearbeiten bis 3 Tage nach Anwendung, max. 2 Stunden täglich, lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe) <b>SS110-1</b> und <b>SS120-1</b> (Schutzhandschuhe), <b>SS530</b> (Gesichtsschutz) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk)
			Auflagen/Hinweise:	NN3001 (schädigend für Nutzinsekten) SF245-02 (Wiederbetretung erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages)
<b>EXIREL</b> 100 g/l Cyantraniliprole	<b>Pflaume, Zwetsche, Reneklode, Mirabelle, Pfirsich</b> BBCH81-87 (Freiland)	<b>Kirschessigfliege</b> ( <i>Drosophila suzukii</i> )	Zeitpunkt:	Nach festgestelltem Befall bzw. Auftreten der Kirschessigfliege bei fortgeschrittener Fruchtausfärbung bis Pflückreife
			Aufwandmenge:	0,375 l/ha und je m Kronenhöhe in 250 bis 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe
Zulassung: <b>15.06. bis 12.10.2020</b>			Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2)
			Technik:	Spritzen, sprühen
Menge: 4.650 l Fläche: 3.150 ha			Wartezeit:	7 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B1, NG unkodiert</b> (keine zusätzlichen Anwendungen von Mitteln mit Cyantraniliprole auf derselben Fläche in diesem Kalenderjahr) <b>NT1095:</b> 5 m (+20 m 95%), <b>NW470</b> <b>NW605-1:</b> 50 % 10 m, 75 % 5 m, 90 % * m <b>NW606:</b> 15 m <b>SF276-14OS</b> (Nachfolgearbeiten innerhalb von 14 Tagen nach Anwendung, lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe) <b>SF278-30S</b> (Nachfolgearbeiten bis 3 Tage nach Anwendung, max. 2 Stunden täglich, lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Schutzhandschuhe) <b>SS110-1</b> und <b>SS120-1</b> (Schutzhandschuhe), <b>SS530</b> (Gesichtsschutz) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk)
			Auflagen/Hinweise:	NN3001 (schädigend für Nutzinsekten) SF245-02 (Wiederbetretung erst nach Abtrocknung des Pflanzenschutzmittelbelages)

## 5 Erweiterung der Zulassung

Nach Artikel 51 Abs. 1 der Verordnung (EG) 1107/2009 wurde die Zulassung für die folgenden Produkte erweitert.

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
<b>Tepeki<sup>(gV)</sup></b> 025691-00 500 g/kg <i>Flonicamid</i>  zugelassen bis: 31.12.2022	<b>Süßkirsche, Sauerkirsche</b> Ab BBCH11 (Freiland)	<b>Blattläuse</b>	Zeitpunkt:	Bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis, bis 14 Tage vor der Ernte
			Aufwandmenge:	0,07 kg/ha und je m Kronenhöhe in 200 bis 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe, Pflanzengröße bis 2 m
			Zahl der Behandlungen:	2 (max. in der Kultur/Jahr: 2) im Abstand von 21 Tagen
			Technik:	Spritzen oder Sprühen
			Wartezeit:	14 Tage
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B2, NT102</b> <b>SF275-EEOS</b> (Nachfolgearbeiten bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk) <b>SS110-1</b> (Schutzhandschuhe) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk)
Auflagen/Hinweise:	NN2001 (schwachschädigend für Nutzorganismen)			

## 6 Neue Zulassungen

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat Das Produkt BFA1-19 zur Bekämpfung des Apfelwicklers im Kernobst zugelassen. Die Indikation ist zusammengefasst aufgeführt.

Mittel	Kultur	Schadereger	Anwendungshinweise und Auflagen	
<b>BFA1-19</b> 00A417-00 513,01 g/l <i>Cydia pomonella Granulosevirus Isolat V15</i>  Zugelassen bis: 30.04.2022	<b>Kernobst</b> (Freiland)	<b>Apfelwickler</b>	Zeitpunkt:	Ab Schlüpfen der ersten Larven
			Aufwandmenge:	0,05 l/ha und je m Kronenhöhe, in max. 400 l Wasser/ha (max. 2 m Kronenhöhe)
			Zahl der Behandlungen:	10 (max. in der Kultur/Jahr: 10), im Abstand von mindestens 6 Tagen
			Technik:	Spritzen, sprühen
			Wartezeit:	F
			Anwendungsbestimmungen:	<b>B4</b> <b>SS110-1</b> (Schutzhandschuhe) <b>SS2101</b> (Schutzanzug und festes Schuhwerk)
Auflagen/Hinweise:	SF245-2 (Wiederbetreten erst nach Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages)			

Bei den Anwendungsbestimmungen und Auflagen/Hinweise handelt es sich um eine Auswahl. Die vollständigen Angaben sind der Gebrauchsanleitung zu entnehmen.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Stephan Monien	Tel.: 04120 7068-216 Mobil: 0160 7112703	smonien@lksh.de
Claudia Willmer	Tel.: 04120 7068-208	cwillmer@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst/Hinweis ersetzen nicht die genau Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.